

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNICAMPANIASUN0090927 |
| Autore | Orefice, Paolo |
| Titolo | 1: La creazione dei saperi nell'educazione di comunità per lo sviluppo locale / Paolo Orefice |
| Pubbl/distr/stampa | Napoli : Liguori, 2006 |
| ISBN | 978-88-207-3860-0 |
| Descrizione fisica | xii, 353 p. ; 21 cm. |
| Lingua di pubblicazione | Italiano |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
-
- | | |
|-------------------------|---|
| 2. Record Nr. | UNINA9910734392203321 |
| Titolo | Deutsch-chinesische Helden und Anti-Helden : Strategien der Heroisierung und Deheroisierung in interkultureller Perspektive |
| Pubbl/distr/stampa | Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft, , 2020
©2020 |
| ISBN | 3-95650-609-X |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (318 pages) |
| Collana | Helden - Heroisierungen - Heroismen ; ; v.13 |
| Altri autori (Persone) | AurnhammerAchim |
| Disciplina | 303.482 |
| Soggetti | Intercultural communication
Heroes |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Intro -- Inhaltsverzeichnis -- Vorwort -- Einleitung -- Xie Juan: Der chinesische ‚Ritter‘ (Xia) und das hofische Rittertum des christlichen Abendlands. Versuch eines Vergleichs -- Zhu Jianhua: Johann Adam Schall von Bell - Ein Kolner des 17. Jahrhunderts in China -- Hu Kai: Zwischen Heroisierung und Damonisierung. Zur selektiven |

Wahrnehmung der Missionare Johann Adam Schall von Bell und Karl Friedrich Gutzlaff in China -- Lin Chunjie: Martin Luthers Heldenbild in Deutschland und sein transkultureller Einfluss in China -- Achim Aurnhammer: Der chinesische Held - ein Opernstoff aus dem alten China im aufgeklärten Europa -- He Zhiyuan: Der variable Kulturheros. Zum Wandel der Heroisierung Beethovens in China -- Olmo Golz: Hegels ‚Besen Gottes‘. Dschingis Khans Platz in der deutschen Geschichtsphilosophie -- Joachim Grage: Heroismus der Entsagung. Klubunds chinesische Erzählung Der letzte Kaiser und das Ende des deutschen Kaiserreichs -- Isabell Oberle: Gu Hongming - vom Kulturvermittler zum Kulturheros? -- Chen Zhuangying: Richard Wilhelm als Kulturvermittler und sein Einfluss auf Hermann Hesse -- Fan Jieping: Das Heldenkonzept des Raubers Karl Moor und der Rauber vom Liangshan-Moor sowie dessen Dekonstruktion bei Robert Walser -- Dieter Martin: "wer wen besiegt, das interessiert auch mich". Brechts Laotse: weiser Held und Strategie des gewaltlosen Widerstands -- Wang Zhiqiang: Betolt Brechts chinesische Helden. Laozi, Kongzi und Mozi -- Zhang Fan: "Heldin der Literatur". Anna Seghers' Konstruktion chinesischer Heldenbilder -- Wei Yuqing: Ein unbedingter Humanist und Pazifist als Held, der kein Held ist? Zur Erasmus-Figur in der "verschleierte Selbstdarstellung" von Stefan Zweig -- Sara Landa: Von Li Bai bis Mao Zedong. Chinesische Dichterhelden in der deutschen Lyrik des 20. Jahrhunderts. Dominik Pietzcker: "Lernt vom Genossen Lei Feng!" oder Selbstopfer und Heldentum in Zeiten des Umbruchs -- Cong Tingting: Fremde Helden des Sozialismus. Marx-Engels-Denkmal in China -- Huang Liaoyu: Eine Ohrfeige, die ebenso bemerkenswert ist wie der Kniefall in Warschau. Über die Heldin Beate Klarsfeld -- Nicola Spakowski / Jennifer Anchali Stapornwongkul: "Wer hat Angst vor Jack Ma?" Heroisierung und Deheroisierung eines chinesischen Unternehmerhelden -- Ulrike Zimmermann: Der Pianist Lang Lang - Held der Hochkultur oder kurzlebige Celebrity? -- Stefanie Lethbridge: Feminine Gewalt Chinesische. Kampfheldinnen und populäres Kino -- Verzeichnis der Autorinnen und Autoren -- Personenregister.

Sommario/riassunto

Erhellend wird die wechselvolle Beziehung von Heroismus und Alterität im deutsch-chinesischen Kulturvergleich. Interkulturelle Fallstudien erläutern, welche Repräsentanten der deutschen Kultur und Geschichte im chinesischen Kulturraum einem Heroisierungsprozess unterzogen bzw. als negative Anti-Helden perhorresziert wurden und - vice versa - welche chinesischen Gestalten im deutschen Sprachraum eine entsprechende heroische bzw. antiheroische Funktion übernahmen. Geleitet wird der deutsch-chinesische Dialog, an dem sich KulturwissenschaftlerInnen aus Deutschland und China beteiligen, von der Annahme, dass Heroisierungs- und Deheroisierungsprozesse paradigmatische Kristallisationspunkte in der Ökonomie des interkulturellen Transfers darstellen. Das Verhältnis von Individual- und Kollektivheroismus und die Bedeutung von Fremdheit - des Chinesischen wie auch des Deutschen - bei dem Heroeimport bieten insofern neue Perspektiven, als sie sich als vielschichtig und uneinheitlich erweisen. Mit Beiträgen von Achim Aurnhammer, Chen Zhuangying, Cong Tingting, Fan Jieping, Olmo Golz, Joachim Grage, He Zhiyuan, Huang Liaoyu, Hu Chunjun, Hu Kai, Sara Kathrin Landa, Stefanie Lethbridge, Lin Chunjie, Dieter Martin, Isabell Oberle, Dominik Pietzcker, Nicola Spakowski, Jennifer Stapornwongkul, Wang Zhiqiang, Wei Yuqing, Xie Juan, Zhang Fan, Zhu Jianhua, Ulrike Zimmermann.